

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 32 (1938)
Heft: 1

Nachwort: Arbeit und Bildung : Winterprogramm 1937/38, zweite Hälfte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II.

Olten. Zusammenkunft unserer Freunde von Langenthal, Olten und vom Aargau Sonntag, den 30. Januar, nachmittags 2½ Uhr, im „Volksheim“ (Aarauerstrasse 48). Herr Pfr. Gerber wird uns aus dem Buche von Nikolai Berdiajew: „Wahrheit und Lüge des russischen Kommunismus“ vorlesen. Allgemeine Aussprache!

Gesinnungsfreunde, erscheint recht zahlreich!

Der Ausschuß.

III.

Separatabdrucke

von „Offener Brief an meine Gemeindeglieder“ von *Paul Trautvetter*, von „Im Dienste des Vaterlandes“ von *Max Gerber* (erschienen in Nr. 50 des „Aufbau“) und von *Hedwig Anneler*: „Die unheilige Nacht“ (in den „Neuen Wegen“ erschienen) können kostenlos bezogen werden in der Pazifistischen Bücherstube, Gartenhofstrasse 7, Zürich 4, Telephon 36.056. Freiwillige Beiträge zur Deckung der Unkosten sind einzuzahlen auf das Postscheckkonto der Pazifistischen Bücherstube VIII 22 327. *Robert Lejeune*: Die religiös-soziale Bewegung (Separatabzug aus der „Schweizer Rundschau“) ist zu 10 Rp. das Stück zu beziehen.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die Fortsetzung von „*Falsche Bibelübersetzungen*“ mußte wieder verschoben werden, wird aber bald Platz finden. — Die politischen Berichte sind diesmal besonders früh verfaßt worden, so daß viel Einzelnes, das sich inzwischen ereignet, noch nicht berücksichtigt ist.

Arbeit und Bildung.

Winterprogramm 1937/38, Zweite Hälfte.

I. *Gesetz, Evangelium und Bekenntnis*. (Fortsetzung.)

Die Zehn Gebote, das Unser-Vater, das Apostolische Glaubensbekenntnis.

Leiter: *Leonhard Ragaz*.

Jeden Samstag, abends 8 Uhr.

Wiederbeginn: Samstag, 15. Januar.

Die Reformatoren pflegten den Werken, worin sie die Grundwahrheiten der Christuslehre darlegen wollten, drei Hauptstücke der Bibel und der Ueberlieferung zugrunde zu legen: die Zehn Gebote, das Unser-Vater und das Apostolische Glaubensbekenntnis. Heute leben wir in der Zeit der Revision des religiösen Denkens und der Vorbereitung einer neuen Gestalt der Sache Christi; da mag es angezeigt scheinen, die Wahrheit, von der wir heute leben können, wieder an diesen drei Hauptstücken zu entwickeln, in der Darlegung ihres Gehaltes und in der Auseinandersetzung mit ihnen. Die Samstagabende des Winters und vielleicht auch darüber hinaus sollen darum dieser Aufgabe gewidmet sein.

II. *F. M. Dostojewskis Schicksal und Werk*.

Kurs in 8—9 Abenden.

Leiter: *Dr. Charlott Straßer*.

Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr.

Beginn: *Mittwoch, 19. Januar.*

Ein genaueres Programm dieses Kurses kann bei „Arbeit und Bildung“ bezogen werden.

Dostojewski bleibt eine für die Auseinandersetzung mit den tiefsten Problemen der Zeit zentrale Gestalt. Er ist heute aktueller als zur Zeit seines Lebens und Sterbens. Dr. Charlot Straßer aber ist ein berufener Dolmetscher dieses Großen. Der Kurs darf darum ein starkes Interesse beanspruchen.

III. Bankrott oder Selbstbehauptung der Schweiz?

4 Volkshausvorträge, gemeinsam mit der Religiös-sozialen Vereinigung und den Sozialistischen Kirchgenossen veranstaltet, im Weißen Saal des Volkshauses, Helvetiaplatz, Zürich 4, abends 8 Uhr.

1. Abend, Montag, 7. Februar:

Neutralitätstod oder Leben und Zukunft?
Max Gerber.

2. Abend, Montag, 14. Februar:

Faschisierte Schweiz oder Eidgenossenschaft?
Rudolf Schümpeli.

3. Abend, Montag, 21. Februar:

Militarisierung der Schweiz oder wahre Verteidigung?
Leonhard Ragaz.

4. Abend, Montag, 28. Februar:

Patriotismus und Kirchentum oder Demokratie und Gottesherrschaft?
Paul Trautvetter.

IV. Literarisch-musikalische Feiern und andere einmalige Anlässe werden später angezeigt.

Die Kurse I und II finden in dem *Heim von „Arbeit und Bildung“* in Zürich (Gartenhofstraße 7) statt. Für Kurs II wird ein Kursgeld von Fr. 4.— erhoben. Es wird denen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlassen.

Auskunft erteilt *Frau Clara Ragaz*, Gartenhofstraße 7, Zürich 4.

Zu allen diesen Veranstaltungen ist jedermann herzlich willkommen.

Die Kommission.

Geleitspruch.

„Sprich, wie du dich immer und immer erneust?“
Kannst's auch, wenn du immer am Großen dich freust.
Das Große bleibt frisch, erwärmend, belebend,
Im Kleinlichen fröstelt der Kleinliche bebend.

Goethe.